

## Transkription von Testament HLK 1495d

Ort, Datierung: Lübeck, 1495-04-04

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente (29,24)

JN gades namen Amen . Jck hartman scharpenbergh des Ersamen Rades to Lübeke dener Van gades / gnaden wolmechtich mynes lyues alle myner synne dancke(n) vnde reddelicheid , auertrachtende de ghe=/brekelicheid der mynschliken natuer(e) , dat wij alle des naturliken dodes sterue(n) móten , öffft ik denn(e) / na dem(e) willen gades van dem(e) dode vórkamende vnde vorwu(n)nen werde , Sette vnd(e) make darv(m)me tho / vórne dit myn Testament vnd(e) lesten willen van mynem(e) wollewu(n)nen gude dat my de almechtige / god vórlenth hefft to der ere godes , auermyddelst mynen nabeschre(ue)nn vórmũ(n)der(e)n na mynem(e) dode / to entrichtende aldúsz , Jnterste beuele ik gade dem(e) almechtigen myne armen zele Jn vórbiddinge / marien der moder gades vnd(e) alle gades hilligen vnde gheue weghe vnd(e) stege tovórbeter(e)nde eyne / marck lúbesch , Jtem den armen elenden vórwiseden szeken to súnthe Júrrien vór Lübeke , To ghró=/nouwe , tho parkentin , To móllen , To olde móllen , To odeslo , thor Swartouwe , to Trauemũ(n)de , gheue ik / In ene yewelike stede eyne marck lúbesch eynem(e) yeweliken personen dar Jnne wesende syne(n) andel / rede in de hande to donde . vpp(e) dat se god vór my bidden , myner armen zele ghnedich vnde bar=/mehertich to wesende , Jtem den armen krancken lúden thom(e) hilligen gheiste bynne(n) lúbeke / vppe den bedden liggende gheue ik Jtlikem personen soesz penni(n)ge Jn de hand todonde vpp(e) dat se / god vór my bidden , Jtem to súnthe katherinen to den ghrawn bróder(e)n kese ik myne ghrafft vnd(e) / gheue dar(e)súluest voyftich mark lub(esch) , nemptliken vyffvndetwintich mark to erem(e) buwethe , / vnd(e) vyffvndetwintich mark tho erer vitallien , dar vór schólen se my alle Jaer(e) eyns began / myt vigilien vnd(e) zelemissen so id wóndlick is ere bróder(e) tobegande , dar to schólen se my=/ner dencken van dem(e) predickstóle , Jtem thor Eldena Jn dat Juncfrouwen closter ge=/ue ick teyn mark lub(esch) to erem(e) buwete vpp(e) dat se god trúweliken vór myne armen zele bid=/den , Jtem to súnthe Birgitten vór móllen geue ick to erem(e) buwete teyn marck , dat se god / bydden vór myne armen zele , Jtem so wil ik dat myne vórmũ(n)der(e) schólen gheuen vór / voiftich marck scho vnd(e) cleder(e) armen nothtrófftighen hueszarmen vpp(e) dat se god vlitige(n) / bydden vór myne armen zele . Jtem noch schólen myne vórmu(n)der(e) geuen voyftich mark lub(esch) / vyff armen Jüncfrouwen dat arme erlike vnberúchtete vrame Jüncfrouwen syn , se to eren / mũ(n)digen vnd(e) manbar(e)n Jaren mede to beradende , vpp(e) dat se god bydden vór myne armen ze=/le , Jtem So sij witlik dat ick entfangen hebbe myt myner leuen hueszfrouwen Elzeben / myth vulborth vnd(e) willen erer vórmũ(n)der(e) . twevndetwintich hündert mark lúb(esch) brudschat=/tes , de er myne vórmũ(n)der(e) wedderv(m)me tokeren vnd(e) geuen schólen vth mynen redeste(n) ghũ=/der(e)n , dar to so totekene ik vnd(e) geue er veerhündert mark lub(esch) van mynem(e) wollewu(n)nen / ghude , dar to geue ik eer alle ere frouwelike cleder(e) vnd(e) clenode to erem(e) lyue denende / alze se nü yegenwardigen hefft , dar tho geue ik er alle myn Jngedómete vnd(e) hueszgehe=/rath bedde vnde beddewandt , kysten vnd(e) kystenwaer(e) myth aller tobehóringe nictes buten=/bescheden(e) , vpp(e) dat se god den her(e)n trúweliken vór my bidde , vnd(e) myner arme(n) zele dar van wath / ghudes na do , so ick eer des tobetrówe , vnd(e) wil dat se hir mede schall geschichtet afgesu(n)dert / vn(de) gescheden wesen van alle mynen ander(e)n nalatenen ghúder(e)n , Jtem mynen negesten / erue(n) der sy eyn , twe , edder meer , de sick dar to túghen alze recht is , geue ik samentlikenn(e) / teyn Rynsche ghúlden , vnd(e) wil

dat se dar mede schōlen geschichtet affghesūnder(e)t vnd(e) ghe=/scheiden wesen van alle myne(n)  
ander(e)n nalatene(n) guder(e)n , Jtem ōfft ik wes meer vōrge=/uende werde vnd(e) myne  
vōrmū(n)der(e) dat myth medewetende edder Jn Jegenwardicheid twyer / besetenne bōrgher(e) schege  
, So wil ik dat sodane ghijffte Jn vuller macht gehalten werden ghe=/lijck ōfft se yeghenwardich Jn  
dessem(e) mynem(e) testamente begrepen wer(e)n , Jtem wa(n)ner / desse erghenanten ghijffte vnd(e)  
ghaue myt der bijghrafft so vōrberōr(e)t alle vōrvūllet synn / Allent wes dar denn(e) meer aver blijfft ,  
dat schōlen myne vōrmū(n)der(e) vōrkopen so se dūrest / vnd(e) best kōnen , de pe(n)nynge dar van  
kamende schōlen myne vōrmū(n)der(e) Jn de hande der arme(n) / keren bij penni(n)ghen , ok vigilien  
vnd(e) zelemissen dar van lesen lathen de wile dar van wat / is to troste vnd(e) salicheid myner armen  
zele , Ok wedderrope vnd(e) vōrnichtige ik myth / dessem(e) Testamente , alle de Testamente de ik  
hijr beuor(e)n ghemaket hebbe , Myne vōr=/mu(n)der(e) kese ik de beschedenne ma(n)ne Hinrick  
peperlinck , Diderick hūelscher vnd(e) Engel=/brecht bodinck , vnde wil dat myne erg(enanten)  
huesfrouwe gelijk mynen vōrmū(n)der(e)n Jn entrich=/tinge desses mynes Testamentes mede schal  
raden vnde daden vnd(e) geue eynem(e) yeweli=/ken eyne nobelen to frūntliker dechtnisse , vnd(e)  
bidde dat se desset myn testamenth vnde / lesten willen dōrch god entrichten So ick en des to belōue  
vnd(e) nemen dat loen van ghade , / Ock wil ick oefft erer welk Jn god vōrsterūet dat denn(e) de  
leuendighen eynen vramen man / Jn des doden stede kesen so vaken des is behoff vnd(e) van noeden ,  
Alle vōrgeschreuen(e)n stūk=/ke pūncte vnd(e) articule laue ick stede vaste vnd(e) vnvōrbraken  
toholdende so langhe ick de myt / leuendigher stemne witliken wedderrope , Jn tūchnisse der warheid  
is desser schrijffte / dree allensz lude(n)de , De gheschre(ue)nn syn , nha (cristi) vnses her(e)n  
gheborth , Dūsent veerhūndert / Jm(me) vyffvndeneghentighsten Jaer(e) , Am(me) daghe Ambrosii  
Epi(scopi) , Tūghe synth de Ersa=/men her(e)n , her hinrick van kaluen vnde her Anthonies dyman ,  
Radtma(n)ne tho Lūbeke /